

wir ein Spektroskop vor. Auch hat die Firma Grosse (Wisau), Schiffbauerdamm 27, Berlin, selbst solche spektroskopische Prüfung unternommen. Aber diese Prüfung reicht noch nicht aus. Es giebt dunkelrote Gläser, die zwar der spektroskopischen Prüfung genügen, aber so wenig durchsichtig sind, dass sie zur Beleuchtung unbrauchbar sind.

Die Scheiben müssen nicht bloss Blau, Grün und Gelb verschlucken, sondern daneben das rote und orangefarbene Licht möglichst vollständig durchlassen, so dass man in 35 *cm* Entfernung von der Scheibe noch die Schrift des vorliegenden Artikels lesen kann.

Dieser Bedingung genügen nur wenige Scheiben. Photographen umhüllen daher ihre Lampen oft noch mit braunem Papier, Cherrystoff etc., und machen ihr Dunkelzimmer dann so dunkel, dass man fast gar nichts mehr sieht.

Eine spektroskopische Prüfung nehmen natürlich nur diejenigen vor, welche ein Spektroskop besitzen und das sind nur sehr Wenige.

Jetzt werden wir gefragt, ob die Prüfung nicht auch ohne Spektroskop ginge.

Die Frage kann bejaht werden und zwar nach unserer Angabe 27. Jahrgang p. 96.

Man benutze eine Dunkelkammerlampe (Gas oder Petroleum), niemals Tageslicht. Denn die bei Gaslicht tadellos arbeitende rote Scheibe ist bei der an blauem Licht überreichen Tagesbeleuchtung oft sehr merklich blau durchlässig.

Man setze in die Lampe ein Licht von sieben Kerzen Stärke, und exponiere in 36 *cm* Entfernung von der Scheibe unter einem Negativ eine Trockenplatte im Kopierrahmen 60 Sekunden und entwickle mit frischem Pyroentwickler ohne Bromkalium. Es dürfen sich dann nach 5 Minuten nur Spuren eines Bildes zeigen. Dann prüft man auf Helligkeit (s. o.).

Dieser Qualität sind die Dunkelkammerscheiben der Königl. Technischen Hochschule, deren Helligkeit schon viele Praktiker überrascht hat.

Wo bekommt man aber eine Lampe von 7 Kerzen Stärke her? Ein Photometer zur Messung der optischen Helligkeit findet sich fast noch seltner als ein Spektroskop.

Darauf diene zur Antwort, dass ein Gasrundbrenner (Argand) von 25 *mm* Durchmesser bei 50 *mm* Höhe etwa 7 Kerzen zeigt. Ein kleiner Petroleumrundbrenner von 15 *mm* Durchmesser, voll brennend ohne zu blaken, zeigt etwa 6 Kerzen. Letzterer Brenner ist in vielen Dunkelkammerlaternen vorhanden. So würde also die Auswahl brauchbarer Dunkelkammerscheiben möglich sein auch ohne Spektroskop.

Red.

Mitteilungen aus dem Photochemischen Laboratorium der Königlich Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg.

Bromjod-Kupferverstärkung.

Phipson giebt im »Moniteur de la Photographie« folgende Lösung für Bromjodkupfer als Verstärker von Bromsilbergelatineplatten, die in geschickten Händen